

Dresdener Musik-Schule (Neumarkt 2).

Zweiganstalt in Blasewitz, Striesenerstr. 13.

a) Hauptschule. I. Abth.: Künstlerische Ausbildung für Instrumentalisten (auch Organisten), Sänger, Komponisten und Musiklehrer. 42 Lehrfächer. II. Abth.: Derselbe Unterricht in Einzel-fächern, auch an Kunstliebhaber. Jahresschüler. Monatschüler.

b) Vorschule: Klavier, Gesang, Violine, Cello, Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Waldhorn, Trompete, Posaune, Elem.-Musiklehre, Elem.-Melodik, Bombblatt- und Zusammenspiel.

Artisticcher Rath: Königl. Kammervirtuos Ferdinand Böckmann, Pianist Richard Buchmayer, Jean Louis Nicodé, Königl. Konzertmeister Henri Petri, Königl. Kammermusikus Louis Stein und der Direktor.

46 Lehrer. — Direktor: R. L. Schneider, Sprechzeit 12—1 Uhr (nur Wochentags), sowie Mittwoch und Sonnabend 2—3 Uhr in der Zweiganstalt Blasewitz.

Dresdner Zitherschule. Streich- u. Schlagzither, Schoofs-Violine, Gitarre, Mandoline, allgem. Musik- u. Harmonielehre. Methodik. Marienstr. 48, III. Sprechz. 12—1 Uhr. English spoken.

Chrich's Musikschule (a. Theater- u. Orchesterschule) für Kinder und Erwachsene: Klavier, 2-, 4-, 6- u. 8händig, Violine, Viola, Violoncello, Sologesang (Konzert und Oper), Chorgesang (f. Damen und Herren), Deklamation, Dramatische Darstellung (Schauspiel u. Oper), Theorie, Orgel, Harmonium, Flöte, Klarinette, Trompete, Cornet-à-piston, Zither, Gitarre, Mandoline, Banjo, Partienstudium, Partitur- und Orchesterspiel, Direktionsübung, Kammermusik (Duo-, Trio- und Quartettspiel), Italienisch. — Schüleraufnahme jederzeit. — Inhaber und Direktor: Paul Lehmann-Osten, Sprechzeit nur Wochentags 11—12 Uhr, Walpurgisstraße 18, pt., I. u. II. — Fernsprecher: Amt I, 374.

Fischer-Beckel, Johanne verw., Hofopernsängerin a. D., Gesangs- u. Opernschule, Röhrhofsgasse 11. Sprechz. 3—4 Uhr.

Kolle, E. Th., Gesangs- u. Opernschule, Strehlenerstr. 2. Sprechz. 1—2 Uhr.

v. Kozebue, Molly, Gesangs- und Opernschule, Walpurgisstraße 20. Sprechz. 8—9, 1—2 Uhr.

v. Mertschinsky, Wera (f. Violine, Klavier, Gesang), Struwerstraße 31.

Rollfuß, B. (Inhaber und Direktor Gust. Schumann), Musik-Akademie f. Damen u. Elementar-Musikschule f. Damen u. junge Mädchen vom 7. Lebensjahre an: Klavier, Sologesang, Violine, Theorie, Chorgesang, Zusammenspiel (4- und 8händig, sowie mit anderen Instrumenten), Italienisch. — Sprechzeit: täglich von 12 bis 2 Uhr (mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage), Ferdinandstr. 6.

v. Strombeck, Musikinstitut für Klavier, Violine, Gesang u. f. w., Lüttichaustr. 7, III. Sprechz. 11—1.

Zillmann, Ed., (Musikunterrichts-Anstalt), Bauznerstr. 28.

Hierüber:

Theater- und Redekunst-Schule von Senff-Georgi,

Canalettostr. 7, II.

Fächer: Redekunst, Rollenstudien, Bühnenübungen, Auf-führungen im Saale von Stadt Petersburg und Residenztheater vor gelad. Publikum, Theatergeschichte, Kostümggeschichte, Geberden-sprache, Gesang, Tanz- u. Anstandslehre. Lehrkräfte: Die Kgl. Hofschauspielerin Fr. Clara Salbach u. Gesanglehrerin Fr. Willy Barth, die Kgl. Hofschauspieler Albert Paul, Willy Günz, Senff-Georgi, Kgl. Balletmeister R. Köller. Honorar: Theaterschule: 300 Mk. pro Jahr, Redekunstschule: 50 Mk. pro Jahr. Aufnahmen jeder Zeit. Nach beendetem Studium sicherer Stellennachweis. — Direktor: Senff-Georgi, Canalettostraße 7, II.

Im Uebrigen s. im IV. Theil unter Lehrer und Lehrerinnen.

P. Sonstige private und Vereins-Unterrichts-Anstalten.**Akademie für Zeichnen und Malen**

von Ernst O. Simonson, Lindenaustraße 44, II. Sprechstunden von 3 bis 4 Uhr.

Akademische Lehranstalt für Zuschneidkunst

von F. W. Emmrich, Waisenhausstr. 25. Der Unterricht umfaßt alle in das Schneiderfach einschlagende Bekleidungs-Gegenstände, sowie kaufmännische Buchführung und Comptoir-Wissenschaften. Direktion: Hofschneider F. W. Emmrich.

Amerikanische Zuschneide-Lehranstalt für Herren- und Damenschneiderei von Franz Otto Vogel, Gerichtsstr. 27, II. Verkauf von Schnittmustern und Lehrbüchern zum Selbstunterricht.

Atelier für kunstgewerbliche Frauenarbeiten

von W. Carol. Schmidt, Falkenstr. 21.

Spezialitäten: Kerbschnitt, Lederschnitt und Nigarbeiten.

Arbeits- und Nachhilfe-Institut für Schüler höherer Unterrichtsanstalten:

Umlauf, F. A., Holzhofg. 7.

Dienstmädchen-Lehranstalt,

Bereinsunternehmen, bezweckt unentgeltliche Ausbildung bedürftiger konfirm. Mädchen evangel. Glaubens zu Dienstmädchen. Leiterin der Anstalt: Clara Morgenbesser, Ammonstr. 28, III., IV.

Erziehungs-Anstalt für Schwachsinige und geistig Zurück-gebliebene.

Direktor: Frdr. Wilh. Schröter, Stadtrath, Oppellstr. 44.

Industrie- und Haushaltungs-Schule für Töchter besserer Stände, Dresden-Blasewitz, Marschall-Allee 12, früher Kaiserstr. 5, II. — Praktische wissenschaftliche Ausbildung. — Jährl. Pension mit Unterricht 500 Mark. — Vorsteherin: Amalie Schoel.

Knaben-Exerzier-Schule,

Inhaber v. Kraft, Lutherplatz Nr. 9, H. G. pt.

Exerzierlokal: „Münchner Hof“ (Kreuzstr.) im Saale I. Etage. Stunden: Mittw. und Sonnabend 5—7 Uhr. (Im Sommer Sonnab. 3 Uhr Marsch mit Felddienstübungen in die Umgebung von Dresden.) Privatstunden an Knaben sowie Mädchen werden jeder Zeit erteilt. Aufnahmen jeder Zeit Mittw. und Sonnabends im Exerzierlokal oder Lutherplatz 9.

Militär-Vorbildungs-Anstalt

von C. Rud. Pollak, staatlich konzessionirt, (mit Pensionat), Militärvorbereitungs-Anstalt, Marschnerstr. 3, bei der Canalettostr. (Johann-Vorstadt). Vorbereitung für das Freiwilligen und Fähnrichs-Examen, sowie für die oberen Klassen. Seit 27 Jahren — nachweisbar — größte Erfolge.

Hierüber:

Das **Luisenstift**, eine zur Diakonissenanstalt gehörige Stiftung in Niederlöpsnitz bei Dresden. Oberin desselben: Fr. A. Abendroth. Geistlicher: Pastor Wagner.

Q. Vorschulen und Kindergärtnerinnenbildungs-Anstalten.

Töchter-Bildungsinstitut und Fortbildungs-Anstalt (Selecta mit Pensionat), **Handarbeitschule**, sowie **Kindergärtnerinnenbildungsanstalt für konfirmirte Mädchen und junge Damen** von Dir. G. W. C. Schmidt, Rosenstr. 30.

Unterricht in weibl. Handarbeiten, in Sprachen, Literatur, Kunstgeschichte, Rechnen, Korrespondenz und Buchführung, Realien-Haushaltungskunde, Fröbel'scher Lehre, Turnen. — Pension, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ausbildung, Ausbildung zu Kinder-gärtnerinnen u. — Klavier-, Gesang-, Tanzunterricht.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinder-pflegerinnen, Chemnitzerstr. 17,

als „Fröbelstiftung“ durch den Allgem. Erziehungsverein begründet, stellt sich in gesonderten 2 Abtheilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den erzieherischen Beruf des weiblichen Geschlechtes zu wirken und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vorschulpflichtigen Alters nach der Fröbel'schen Methode auszubilden. Unbemittelten Schülerinnen wird auf Einreichung eines behördlich unterzeichneten Zeugnisses freier Unterricht gewährt. Neben den Schülerinnen, welche die erzieherische Thätigkeit zum Lebensberuf gewählt, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Theilnahme am ganzen Kursus, sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Der Cursus beginnt zu Ostern und ist einjährig. Vorstand der Fröbelstiftung: Baroness v. Bülow-Wendhausen, Hohestr. 18, Vorsitzende; Fr. v. Fromberg, Sedanstr. 8, I., Kassirerin; Oberst a. D. v. Uechtritz, Forststr. 10; Oberlehrer Thieme, Marstr. 9b; Archidiaconus Dr. Schmidt, a. d. Dreikönigskirche 9, II. — Anmeldungen sind zu bewirken bei den Mitgliedern des Vorstandes. — Ueber Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen (nur Schülerinnen der Fröbelstiftung) erteilt Auskunft Frau Weiß, Chemnitzerstr. 17. Sprechzeit Montag und Donnerstag 11—1 Uhr.